

Der Oberhohenberg ruft!

Insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a und zwei Schülerinnen der Klasse 8a boten zusammen mit ihrem Geschichtslehrer Herrn Wicker und tatkräftig unterstützt durch Geschichtslehrer Herrn Blaser, eingebunden in die Einweihungsveranstaltung des LEADER-Projekts „Erlebnistreff Burg Oberhohenberg“, am 24. bzw. 25. Mai 2014, ein durdachtes Programm, bestehend aus einer Realienschau, Hufeisenwerfen und einer Mal- und Puzzlestation, mit selbst gestalteten Oberhohenberg- und Weilerburgpuzzles. Ein überwiegender Teil der erwirtschafteten Einnahmen, nämlich 50,- €, kommt der Albstadt-Schule in Kenia zugute.



Gegenständliche Geschichtsquellen zum Anfassen oder Heerschau auf dem Märzfeld¹? Von links (wehrhaft): Herr Blaser mit Ritterschwert, Luke (6a) mit Keule, Herr Wicker mit Schweizerdolch, Tobias (6a) mit Weidblatt, Lara (6a) mit Streithammer, Tabea (6a) mit Streitaxt und Denise mit einer Dreierorgel bzw. mit einem „Schießprügel“ aus dem späten 14. Jahrhundert.

Die vergangenen drei Wochen standen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das „Oberhohenbergprojekt“ der Realschule Schömberg, initiiert durch die Anfrage von Herrn Homrighausen, dem ehemaligen Schulleiter der Realschule Schömberg, der am Veranstaltungswochenende ein Modell der Oberhohenbergburg und ein selbst gefertigtes Schichtstufenmodell präsentierte. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a schnitten beispielsweise die zuvor entworfenen Puzzles aus, fertigten die Beschriftungen der Ausstellungsobjekte aus dem Fundus von Herrn Wicker an und bereiteten sich inhaltlich auf die drei Ausstellungsschwerpunkte „Schmuck und Kleidung im Mittelalter“, „Mittelalterliche Waffen“ und „Gerät und

¹ **Märzfeld** (Campus Martius), unter den merowingischen Königen der Franken die im März gehaltene Volksversammlung, von Pippin dem Kleinen 755 auf den Mai verlegt, deshalb *Maifeld* (C. Majus oder Magicampus) genannt, ihr Zweck war Abhaltung der Heerschau, Beratung über Krieg und Frieden.

Gebrauchsgegenstände im Mittelalter" vor. Dies gewährleistete, dass am Samstag, den 24. Mai 2014, die in jahrelanger Sammeltätigkeit zusammengetragenen Realien aus dem europäischen Mittelalter, sachgerecht und fundiert, einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden konnten.



Blick auf die Ausstellungsexponate im Museumszelt.



Herr Blaser, Herr Homrighausen und Herr Wicker hinter dem Modell der einstigen Burg Oberhohenberg.



Die Mädchen vom Mal- und Puzzletisch: (von links) Lara, Denise, Tabea und Carina (alle 6a).



Die Jungs vom Hufeisenwurfplatz: (von links) Christian, Nico und Lars (alle 6a).

Die drei Stationen forderten Kopf (Museumstisch), Herz (Mal- und Puzzletisch) und Hand (Hufeisenwurfplatz) und stießen bei den jungen wie älteren Besuchern auf großes Interesse.



Hufeisenwerfen, die Attraktion!



Das Ziel fest im Blick: Denise (6a) beim Hufeisenwurf.